

# ZISTERSDORFER RATHAUSPOST

SEPTEMBER 2006

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 162

An einen Haushalt.

Verlagspostamt 2225 Zistersdorf

Postentgelt bar bezahlt

## Trinkwasserversorgung der Gemeinde: Keime im verwendeten Wasserhorizont

Gutes Trinkwasser für alle Bewohner der Gemeinde Zistersdorf war seit dem Bau des Versorgungsnetzes in den Südgemeinden (1994) kein Thema. Selbst in Trockenperioden war Wasser ohne Sparappelle in ausreichendem Umfang vorhanden.

Verantwortlich dafür sind altbewährte Eselsquelle, Jungblutbrunnen, Brunnen in Gösting und ein Nösiwag-Anschluss samt dem durchdachten System an Hochbehältern.

In Widerspruch dazu stand die Information vom 17. August, dass wegen festgestellter Keime ein Abkochen des Wassers in den Haushalten von Gaiselberg, Großinzersdorf, Maustrenk, Windisch Baumgarten und Zistersdorf erforderlich ist. Was sind die Gründe dafür?

Bei einer Routineuntersuchung wurden Keime im Trinkwasser festgestellt. Diese Keime enthält bereits das geförderte Wasser von Eselsquelle und Jungblutbrunnen. Beide beziehen das Wasser aus dem gleichen Grundwasserhorizont.

Als Ursache vermuten Experten die starken Regenfälle, wodurch im Zusammen-



Karl Strehammer und Josef Tragler vom Wasserwerk messen beim Spülen eines Leitungsstranges in Großinzersdorf (Straße nach Loidesthal), ob das dem Wasser zudosierte Chlor auch schon in Seitensträngen eingelangt ist.

hang mit einem Ansteigen des Grundwasserspiegels Keime in diesen Trinkwasserhorizont gelangt sein könnten. Dieser Umstand musste im Jahr 2002 nach dem Hochwasser im Waldviertel beobachtet werden.

### **Die Maßnahmen**

Das Wasser aus der Eselsquelle geht seither nach Chlorung keimfrei ins Netz, der Jungblutbrunnen musste vorerst vom Netz genommen werden. Eine Freigabe des Wassers (ohne Abkochen) ist erst möglich, wenn von einer (behördlich autorisierten) Untersuchungsanstalt klargestellt wurde, dass das verkeimte Wasser auch „aus dem letzten Winkel“ des Versorgungsnetzes ausgespült worden ist.

(Durchaus denkbar, dass dieser Zeitpunkt bereits vor Zustellung dieser Ausgabe der Rathauspost eintritt.) Parallel dazu laufen in Absprache mit Wasserexperten Maßnahmen mit dem Ziel, dass sowohl von Eselsquelle als auch Jungblutbrunnen wieder keimfreies Wasser gefördert werden kann.

## Überblick

### **Kindergarten**

Für die Dauer der Renovierungsarbeiten im Kindergarten Zistersdorf wurde das Kulturhaus kindergartengerecht gestaltet. *Seite 3*

### **Nationalratswahl**

Einen umfassenden Überblick für die bevorstehende Bundeswahl am 1. Oktober, zusammengestellt auf zwei Seiten *Seite 4, 5*

### **Regenwasserkanal**

10 Prozent Gebührenrabatt für alle, die sich selbst um die Ableitung des gesamten Regenwassers vom Grundstück sorgen. *Seite 6*

### **Landesmeister**

Die FF Eichhorn hat es wieder geschafft. Spitzenplätze bei den Landesmeisterschaften. *Seite 7*

## Neue Telefonnummern

Eine neue Telefonanlage bringt Änderungen bei der Durchwahl für alle Nebenanschlüsse in Volksschule und Kulturhaus. Im Überblick die zu wählende Nummer (ohne die Vorwahl 02532) für einen Anruf aus der Lokalzone:

Hallenbad	2443 – 27
Kulturhaus und Bücherei	2443 – 26
Musikschule	2443 – 25
Schülerhort	2443 – 24
Volksschule	2443 – 21

## Wie ich es sehe

### Impuls für die Region

Das Zuwarten mit dem Bau der Verbrennungsanlage nach der Umweltverträglichkeitsprüfung war keine verlorene Zeit. Die Pionierarbeit bei der Restmüllverbrennung wurde mit der Anlage der AVN in Dürnrrohr (dreimal so groß wie die Anlage Zistersdorf) geleistet. Die Diskussion über den Abbruch der Gleisanlagen der ÖBB wie in anderen Regionen ist vom Tisch. Die Bahn bleibt, weil 70 Prozent des Restmülls auf der Schiene angeliefert wird. Die Herstellung des Anschlussgleises wird noch heuer verwirklicht. „Wo kann ich mich schon jetzt um einen Arbeitsplatz bei der Verbrennungsanlage bewerben?“ Das wollten gleich nach den ersten Berichten über den Bau einige Anrufer bei der Gemeinde erfragen. Der Bau bedeutet aber nicht nur Arbeitsplätze im neuen Betrieb, sondern lässt auch bestehende Betriebe auf künftige Aufträge hoffen. Aufgabe der Gemeinde ist es, mit den Verantwortlichen die weitere Vorgangsweise in der Bauphase sowie die Bewerbungsmöglichkeiten für einen Arbeitsplatz zum Vorteil der Bewohner und der Betriebe in der Region zu erörtern.

Wolfgang Peischl

## Haus Elisabeth und Weinbauverein: "Gemeinsam" ein Fest

Gebündelt gefeiert wird am zweiten September-Wochenende im Festzelt beim Haus Elisabeth. „Gemeinsam“, den Aktionstag aller Pensionistenheime des Bundeslandes, kombiniert das Heim in Zistersdorf mit Jubiläen aus dem Bereich der Landwirtschaft: 60 Jahre Ortsweinbauverein und 100 Jahre NÖ Bauernbund. Neben der Vorstellung und Weihe der von Kindern geschaffenen Kreuzwegbilder für die Hauskapelle wird Bodenständiges geboten: Literatur von Ingrid Hötinger und Renate Szettele sowie eine Weinkost der Winzer des 60jährigen Vereins. In Ausstellungen werden die Besucher unter anderem zu einer Zeitreise über „100 Jahre NÖ Bauernbund“ eingeladen. Während am Samstag Eröffnung und Festreden zu den Jubiläen im Vordergrund stehen, wird der Sonntag mit

Festmesse und Frühschoppen mit dem Musikverein Stadt Zistersdorf begonnen. Für die Veranstaltungen wird ein Festzelt im Garten des Heimes aufgestellt. Ziel ist das gemeinsame Feiern von Heimbewohnern und allen Besuchern. Durchaus denkbar, dass sich darunter mancher noch an die Zeit der Gründung des Ortsweinbauvereins erinnern kann, dessen erster Obmann Johann Mandl war. Die Vereinsgründung wurde am 21. August 1946 von der Behörde bewilligt.

Zweck des Vereins ist die Zusammenarbeit seiner Mitglieder bei Weinbau, Werbung und Vermarktung. Neben der Koordinierung beim Maschinenankauf tritt der Verein häufig als Partner bei Veranstaltungen auf. „Gemeinsam“ – der Name des Aktionstages aller Pensionistenheime ist damit kein Fremdwort für die Veranstalter. Er umschreibt auch die Vereinsarbeit von sechs Jahrzehnten, umgesetzt mit einem reichhaltigen Angebot im Gleichschritt mit dem Haus Elisabeth.



Zistersdorfer Weinlesefest 1968 des Weinbauvereins: Winzer im Gleichschritt mit ihren Spritzbutten

## Wochenenddienst der Ärzte

Datum	praktischer Arzt	Zahnarzt	Telefon
3. 9. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Frohner (Lasse)	02213/2217
10. 9. -	Dr. Schönauer	Dr. Klein (Deutsch-Wagram)	02247/3646
17. 9. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
24. 9. -	Dr. Hebar	Dr. Höberth (Laa an der Thaya)	02522/7797
1. 10. -	Dr. Schönauer	Dr. Innabi (Groß-Enzersdorf)	02249/3716
08. 10. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Busoi (Strasshof/Nordbahn)	02287/5079
15. 10. -	Dr. Hebar	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
22. 10. -	Dr. Schönauer	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098
26. 10. -	Dr. Ganneshofer	Dr. Hofer (Leopoldsdorf/Marchfeld)	02216/2265
29. 10. -	Dr. Hebar	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/25116

Dr. Ganneshofer (2298), Dr. Hebar (02534/220), Dr. Schönauer (2469)  
 Ordinationszeiten der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8.30 - 11.30 Uhr

## Baustellen-Umleitung für den Kindergarten Zistersdorf

Kein Kindergarten auf einer Baustelle. Für die Renovierung des Gebäudes in der Schloßberggasse musste eine Lösung für die Betreuung von vier Kindergruppen gefunden werden. Das ge-

ßem Wasser zu vermeiden, wurden bei den Wasserhähnen Temperaturbegrenzer eingebaut, alle Steckdosen erhielten Kindersicherungen. Bei der Übersiedlung wurde auch ein Zwischenlager



"Betreten verboten - Eltern haften für die Kinder" informiert ein Schild auf der Kindergarten-Baustelle mit provisorischer Zufahrt über die Augasse

samte Kindergartenjahr 2006/2007 wird im „Ausweichquartier“ Kulturhaus am Schloßplatz abgehalten. Auch wenn sich die Musikschulklassen für diese vorübergehende Verwendung förmlich angeboten haben, mussten bis Anfang September einige Arbeiten verrichtet werden, um das Gebäude kindertauglich zu machen. Der Umfang dieser Maßnahmen wurde der Gemeinde von Experten des Kindergartenreferates vorgeschrieben.

Konkret ging es zum Beispiel bei den Stiegen um tiefer angebrachte Handläufe. Für die Sanitärräume mussten Podeste bei den WC-Muscheln und den Waschtischen angefertigt werden. Um ein Verbrühen mit hei-

im Meierhof angelegt, denn nicht alle Gegenstände werden dauernd in den vier Gruppen benötigt. Für Telefonanrufe zum Kindergarten ist weiterhin die (im Telefonbuch) vermerkte Nummer 2268 zu wählen. Diese vorübergehende Änderung erfolgte, um den Eltern den manchmal erforderlichen Kontakt mit dem Kindergartenpersonal zu erleichtern, ohne sich dafür „neue“ Nummern notieren bzw. merken zu müssen.

Nach dem Ausräumen des Kindergartens wurde umgehend mit den Renovierungsarbeiten begonnen. Der Zeitplan sieht vor, dass pünktlich das Kindergartenjahr 2007/2008 im renovierten Gebäude begonnen werden kann.



# Gartengestaltung



## Peter Bernhauser

Neugestaltung und Pflege Ihrer bestehenden  
Gartenanlagen - Teichservice

Baumpflege   Rodungen   Bewässerungsanlagen  
Natursteinarbeiten   Dachbegrünungen

**Kostenlose Begutachtung und  
Beratung vor Ort!**

### Biotop und Schwimmteichbau

Nützen Sie meine langjährige Erfahrung!



Partnerbetrieb  
der Aktion Natur im Garten

Peter Bernhauser, Grillparzergasse 25, 2225 Zistersdorf  
Tel.: 0676 / 72 88 363      Fax: 02532 / 84 75

## Solange der Vorrat reicht: Kuruzzen-Flohmarkt für Souvenirjäger

Möglich, dass sich mancher Sammler noch nicht in ausreichendem Maß mit Erinnerungen ans Kuruzzenjahr 2006 eingedeckt hat. Deshalb ein Aufruf an Sammler sowie ein Angebot an Weingenießer: Es gibt noch einen Vorrat an T-Shirts, Bierkrügel aus Ton und aus Glas, jeweils mit Aufdruck des Kuruzzenzeichens. Verkauf dazu im Rathaus.

### **Bier für Zistersdorf**

Außerdem gibt es noch die einzigartigen Bierflaschen mit dem Kuruzzen-Etikett, jedes original abgefüllt mit dem gesondert für das Jubiläums-

jahr 2006 gebrautem Kuruzzenbier.

Zusätzlich wird eine Anregung aufgegriffen: Die einzige Möglichkeit für Weingenießer, sich alle 19 Kuruzzenweine auf Lager zu legen, bestand bisher darin, jedem Winzer einen Kaufbesuch abzustatten.

Das Angebot dazu lautet: Wer sein Kuruzzen-Weinsortiment möchte, bestellt und bezahlt (84,20 Euro) dies bei der Gemeinde. Damit erspart man sich den Besuch aller Winzer. Die Weinlieferung erfolgt dann ins Haus.

## Wer bei der Nationalratswahl 2006 mitentscheiden darf

**In Kürze**

Die Zusammensetzung des Nationalrates wird am 1. Oktober gewählt. Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens am 1. Oktober 1988 geboren worden sind. In welcher Gemeinde ein

Wähler geführt wird, ergibt sich aus dem Hauptwohnsitz am 1. August 2006 („Wahlstichtag“).

Für die Vorbereitung der Wahl hat jede Gemeinde eine Liste aller Wahlberechtigten (zum Stichtag) zur Ein-

sicht aufgelegt. Änderungen (Streichungen und Ergänzungen) konnten bis zum 31. August, 12.00 Uhr, beantragt werden.

Weitere Informationen zur Wahl, geordnet nach Stichworten, im Wahl-ABC.

**# Sirenenprobe:** Der Zivilschutz-Probealarm findet am 7. Oktober statt. Warnung (3 Minuten Dauerton), Alarm (auf- und abschwellender Heulton), Entwarnung (1 Minute Dauerton).

**# Wiederverwendung:** Sachen für den Flohmarkt des SV Zistersdorf werden am 7. Oktober von 9 bis 12 Uhr beim Sportplatz Zistersdorf entgegen genommen.

## Kleines Wahl-ABC für den Besuch der Wahlzelle am 1. Oktober 2006

### Wahllokale

Die Großgemeinde ist in Wahlsprengel eingeteilt: Jeder Ortsteil ist ein Sprengel, Zistersdorf ist in vier Sprengel eingeteilt. Zusätzlich gibt es eine eigene Wahlmöglichkeit für die Heimbewohner des Landespensionistenheimes Haus Elisabeth. Die Wahlzeiten sind in der Übersicht auf Seite 6 zusammengestellt.

### Wählerverständigungskarte

Jeder Wähler wird vor der Wahl (voraussichtlich nach dem 15. September) schriftlich darüber informiert, in welchem Wahlsprengel (ohne Wahlkarte) die Stimme abgegeben werden kann. (Welcher Sprengel das ist, ergibt sich aus dem Hauptwohnsitz am 1. August 2006.) Wenn diese „Wählerverständigungskarte ins Wahllokal mitgenommen wird, erleichtert das der Wahlkommission das Suchen im Wählerverzeichnis.

### Was ist zur Wahl mitzubringen?

Ein Wähler, den zumindest ein Mitglied der Wahlkommission kennt, braucht keinen Lichtbildausweis. (Das ist für die Bewohner der Großgemeinde fast ohne Ausnahme anzunehmen.) Sonst ersetzt die Wählerverständigungskarte aber nicht den Lichtbildausweis.

### Wählen an einem anderen Ort

Wer in einem anderen Wahlsprengel wählen möchte, als jenem, der sich aus seinem Hauptwohnsitz am 1. August 2006 ergibt, braucht dafür eine Wahlkarte. Immer dann, wenn eine Wahlkarte ausgestellt worden ist, darf (auch im Sprengel des Hauptwohnsitzes) nur bei Abgabe der Wahlkarte gewählt werden. (Sonst wäre eine doppelte Stimmabgabe denkbar.)

### Wahlkarte

Für die Stimmabgabe außerhalb des „eigenen“ Wahlsprengels ist eine Wahlkarte erforderlich. Diese wird von der Gemeinde ausgestellt. Ersuchen um Ausstellen einer Wahlkarte können (schon seit dem Stichtag) vorgebracht bzw. ans Rathaus (Hauptstraße 12, 1. Stock, Zimmer 19) übermittelt werden. Die Frist dafür endet am 28. September um 16.00 Uhr. Wenn die Wahlkarte nicht abgeholt wird, sondern auf dem Postweg übermittelt werden soll, ist darauf zu achten, dass die Wahlkarte noch vor dem Wahltag den Wähler erreicht.

### Wählen im Ausland

Wer sich am Wochenende der Wahl im Ausland aufhält, kann seinen Stimmzettel direkt der Landeswahlbehörde schicken. Die Unterlagen dafür gibt es bis spätestens 28. September, 16.00 Uhr, im Rathaus.

### Wahlmöglichkeit für Kranke

Kranke (und schwer gehbehinderte Personen) können auch zu Hause wählen, wenn bis 28. September, 16.00 Uhr, eine Wahlkarte für Kranke beantragt wird. Die mobile Wahlkommission der Gemeinde Zistersdorf kann nur kranke Wähler aufsuchen, wenn diese sich innerhalb der Großgemeinde aufhalten.

### Krankenpflege in einer anderen Gemeinde

Bei Kranken, die in einer anderen Gemeinde betreut werden (denkbar bei Verwandten oder in einem Krankenhaus), ist beim Antrag für eine Wahlkarte der Aufenthaltsort anzugeben. (Zistersdorf informiert dann die Gemeinde des Aufenthaltsortes, die dann den Besuch einer Wahlkommission plant.



# Firma G Rasch



**Buch-, Nähmaschinen- und Textilhandel G. u. U. Rasch**  
**Hauptstr. Nr. 1, 2225 Zistersdorf Tel.02532-8368 Fax 02532-8368**

**Schulanfang – Lösungshefte für Mathematik lagernd,  
 English – Lösungen – Lernhilfen – Päd. Lernmaterial**

**Wir reparieren Ihre Garderobe – seit 21 Jahren fachgerecht und  
 zuverlässig – Änderungsschneiderei U. Rasch**

## Gemeindelexikon

### Wie wählt man gültig?

Das österreichische Wahlrecht und der amtliche Stimmzettel (im Großformat) bieten verschiedene Möglichkeiten, eine Stimme für die Vertretung im Nationalrat zu vergeben.

Das Wahlsystem ist auf wahlwerbende Parteien aufgebaut und enthält Elemente einer Persönlichkeitswahl durch das System der Vorzugsstimmen. Jeder Wähler erhält im Wahllokal einen Stimmzettel, der zu verwenden ist. Für eine gültige Stimme genügt das Ankreuzen einer Partei. Möglich ist aber auch die Vergabe einer Vorzugsstimme für einen Bewerber der Landesliste einer Wahlpartei oder eines Kandidaten des regionalen Wahlkreises.

#### **Vorzugsstimme**

Einfach ist es, eine Vorzugsstimme an eine(n) Bewerber(in) des Regionalwahlkreises 3A/Weinviertel zu vergeben. In diesem Fall genügt ein Kreuz

beim Namen einer wahlwerbenden Person. (Die Namen aller Bewerber/innen des Regionalwahlkreises sind auf dem Stimmzettel in der Spalte unter der jeweiligen Partei-bezeichnung gedruckt.)

Damit liegt eine gültige Stimme vor, auch wenn keine Partei angekreuzt worden ist.

Unter jeder Partei-bezeichnung ist eine Zeile frei. Dort kann ein(e) Landesbewerber(in) eingetragen werden. Die Landesparteilisten mit den Namen aller Bewerber hängt in jeder Wahlzelle. Für eine gültige Stimme genügt auch in diesem Fall, das leserliche Schreiben des Namens einer Person der Landesliste, ohne zusätzlich eine Partei anzukreuzen.

Detail am Rande: Wahlkartenwählern eines anderen Regionalwahl- und/oder Landeswahlkreises werden in die Wahlzelle die entsprechenden Kandidatenlisten mitgegeben.

### Wo und zu welchen Zeiten kann gewählt werden?

Sprengel	Wahllokal	Wahlzeit
1	Rathaus Zistersdorf	7 – 16
2	Volksschule Zistersdorf *)	7 – 16
3	Kulturhaus Zistersdorf	7 – 16
4	Haus Elisabeth	7 – 16
5	Gemeindehaus Blumenthal	9 – 12
6	Gemeindehaus Eichhorn	8 – 12
7	Gemeindekanzlei Gaiselberg	9 – 12
8	Gemeindezentrum Gösting	9 – 14
9	Kindergarten Großinzersdorf	8 – 14
10	Gemeindehaus Loidesthal	8 – 14
11	Gemeindezentrum Maustrenk	8 – 14
12	Gemeindehaus W. Baumgarten	8 – 12
13	Heimbewohner Haus Elisabeth	8 – 12

Um eine annähernd gleichmäßige Aufteilung der Wähler auf die Sprengel zu erreichen (und damit Wartezeiten zu vermeiden), gibt es eine Sprengeländerung für die Bewohner von zwei Bereichen:

1. Die Bewohner der Schubertgasse sind (bisher Haus Elisabeth) dem Wahlsprengel 1 (Rathaus) zugeteilt.
2. Die Wähler der Wohnhausanlage Kaiserstraße 25 wechseln von Sprengel 1 (Rathaus) zu Sprengel 2 (Volksschule).

\*) Die Wahlurne für den Wahlsprengel 2 stand bisher im Kindergarten in der Schloßberggasse. Wegen der Umbauarbeiten wurde das Wahllokal in die Volksschule verlegt.

## Wer eigenen Kanal baut, bezahlt weniger Gebühren, aber: Baustopp für Aufgrabungen nach dem Kanalbau

Anschluss an den Regenwasserkanal – ja oder nein? Diese Frage beschäftigt manche Hauseigentümer auch noch nach dem Festlegen der Anschlussleitungen mit Vertretern der Baufirma. Dazu eine Zusammenfassung, um bei der Entscheidung zu helfen.

Möglich ist es, Regenwasser nicht in den öffentlichen Kanal einzuleiten, sondern selbst zu entsorgen. Häufiger Fall ist es, Regenwasser in einem eigenen Kanal zu dem in der Nähe des Hauses vorbeiführenden Bach abzuleiten.

Wer Regenwasser selbst ableitet (Punkte 1 bis 3), bezahlt weder die einmal fällige Anschlussabgabe, noch die jährliche Benützungsg Gebühr. (Wird nur ein Teil

des Regenwassers in den Kanal eingeleitet, z. B. eine Dachhälfte, so gibt es keine Gebührenersparnis.)

Entscheidet sich jemand für diese Variante erst, nachdem das Anschlussstück beim Hauptkanal gebaut ist, der erspart sich nur die Benützungsg Gebühr.

Für den Bau eines privaten Kanals sind einige Amtswegen erforderlich:

1. wasserrechtliche Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft;
2. Zustimmung der Republik für den Bau der Ausmündung des Kanals in den Bach;
3. Zustimmung der Gemeinde für den Bau des Kanals auf Gemeindegrund.

Mindesterfordernis an Un-

terlagen dafür sind Lageplan mit Grundstücksnummern, Maße, Material, Querschnitt der Rohre und Verlegetiefe. Zu Punkt 3. vertritt die Gemeinde den Standpunkt, dass mit Beginn der Wiederherstellung (für jeden Ortsteil unterschiedlich) bei den Straßen für einige Jahre ein Baustopp fürs neuerliche Aufgraben gilt. Entscheidungen für private Kanalverle-

gungen über Gehsteige und Straßen sollten daher bald getroffen werden.

Abschließend noch eine Ergänzung zum Regenwasser: Neben der Ableitung zum Bach ist auch ein Versickern denkbar. Im verbauten Gebiet ist diese Variante aber problematisch und der Ausgang des Bewilligungsverfahrens (Punkt 1) vielleicht ungewiss.



Die Prüfung für das Abzeichen für "Technische Hilfeleistung" in Gold wurde von 10 Mann der FF Gaiselberg abgelegt. Diese Ausbildung haben nun bereits acht Feuerwehren des Abschnitts Zistersdorf, darunter aus der Gemeinde Zistersdorf auch Blumenthal und Loidesthal.

### Was ist los in unserer Großgemeinde?

September 2006

#### 1. September

17.00 Uhr *130 Jahre FF Zistersdorf*, Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

#### 2. September

Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein Stadt Zistersdorf

13.00 Uhr Kursbeginn, Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf

17.00 Uhr *130 Jahre FF Zistersdorf*, Feuerwehrfest in Zistersdorf mit den *Kreuzberg-Rebellen*, Feuerwehrhaus

#### 3. September

9.00 Uhr Motocrosslauf zum NÖ-Cup, Motocrossbahn Loidesthal, MC Loidesthal

10.00 Uhr *130 Jahre FF Zistersdorf*, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf mit den *Bunker Buam*, Feuerwehrhaus

## Bezirkshauptmannschaft verfügt ein Rauchverbot für Jäger und Spaziergänger

In den Waldgebieten des Bezirkes Gänserndorf ist das Entzünden von Feuer sowie das Rauchen verboten. Das wurde von der Bezirkshauptmannschaft für den Bezirk Gänserndorf am 24. Juli 2006 festgelegt. Grund für diese vorbeugende Maßnahme war die extreme Trockenheit im Juli. Damit sollte das Entstehen

von Waldbränden unterbunden werden.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zur Bekämpfung von Borkenkäfern durch den Waldeigentümer. In diesem Fall ist es erforderlich, von dieser Maßnahme vorher die Gemeinde und die Feuerwehr zu verständigen.

## Landes-Leistungsbewerb: FF Eichhorn geigt auf

Was Löschangriff und Staf-fellauf – Gradmesser für schnelles und genaues Handeln der Feuerwehren – betrifft, sind die Eichhorner Bewerbsgruppen weiterhin Spitze. Eichhorn 1 wurde bei den Bewerben 2006 Landesmeister, die Gruppe der älteren Silberhelmen (Eichhorn 3) erreichte zwei vierte Plätze sowohl im Bewerb Silber als auch Bronze und wurde als Sieger des Firecups bejubelt.

Mit diesen ausgezeichneten Leistungen bei den 56. NÖ Landes-Leistungsbewerben in Raabs an der Thaya haben die beiden Gruppen eines unter Beweis gestellt: Das Können ist noch nicht

„verjährt“, denn beiden Gruppen durften nach einer dreijährigen Qualifikation Niederösterreich bei den Internationalen Bewerben in Kroatien vertreten.

Eine Übersicht der Wettkampfteilnehmer:

Die Landessieger: Erwin Andre, Roland Andre, Günther Asperger, Thomas Hayek, Helmut Nejedly, Stefan Sohar, Herbert Schwarzmann, Helmut Strasser, Roman Strasser

Die Firecup-Sieger: Walter Andre, Reinhard Bayer, Karl Hochmeister, Helmut Nejedly, Walter Nejedly, Gerhard Pausch, Walter Schwarzmann, Franz Strasser, Alois Widhalm



Die Landesmeister nach der Rückkehr vom Bewerb

### **Kanalanschluss: Bitte warten!**

Für jedes Grundstück darf der Kanalanschluss erst dann hergestellt werden, wenn dies von der Gemeinde gestattet worden ist.

Der Grund dafür: Zuerst muss mit einer Druckprobe geprüft werden, ob der Kanal(abschnitt) wirklich dicht ist. Diese Prüfung kann erst durchgeführt werden, wenn auch jene „schwarzen Schafe“ gefunden worden sind, die bereits (vor dieser Zustimmung) den Anschluss hergestellt haben.

## Jubilare

(September, Oktober)

### **75. Geburtstag:**

Hubert Schramm, Friedhofgasse  
Leopoldine Steinmayer, Maustrenk  
Franz Leis, Stadtgrabengasse  
Magdalena Klement, Mozartgasse  
Magdalena Falmbigl-Falmbigl, Großinzersdorf  
Gustav Lehner, Großinzersdorf  
Ludwig Elend, Spitalgasse  
Martina Aichholzer, Bahnstraße  
Willibald Stetzl, Im Albrechtstal  
Franz Kurz, Großinzersdorf  
Karl Wöber, Blumenthal  
Hedwig Pausch, Eichhorn  
Leopold Haushofer, Blumenthal

### **80. Geburtstag:**

Berta Jaretz, Stadtgrabengasse  
Dusica Srbovan, Kaiserstraße  
Johannes Panzer, Maustrenk  
Hedwig Holzhauser, Großinzersdorf

### **85. Geburtstag:**

Hedwig Hickl, Eichhorn  
Rosalia Hofmann, Großinzersdorf  
Martin Reiter, Am Wenzelberg  
Johann Rauscher, Spitalgasse  
Barbara Hermann, Gaiselbergerstraße  
Josef Höberth, Beethovengasse  
Lambert Frohner, Kaiserstraße  
Elisabeth Halmich, Beethovengasse

### **90. Geburtstag:**

Elfriede Skolek, Friedensgasse  
Josefa Seiler, Beethovengasse

### **Silberne Hochzeit:**

Anita und Ing. Klaus Chwatal, Gösting  
Eveline und Helmut Mandl, J. Lannergasse  
Ingrid und Karl Stadler, Blumenthal  
Ilse und Josef Glück, Loidesthal  
Adelheid und Walter Schwarzmann, Kaiserstraße  
Gertraud und Dietmar Markovic, Albrechtsstraße  
Monika und Gottfried Theil, Loidesthal

### **Goldene Hochzeit:**

Elisabeth und Adolf Fischer, Gösting  
Maria und Leopold Greis, Großinzersdorf

## Was ist los in unserer Großgemeinde?

Fortsetzung von Seite 6

### 3. September

14.00 Uhr *Go-Kart-Rennen für Kinder*, Hofer-Parkplatz an der Umfahrungsstraße, Kinderfreunde Zistersdorf

### 9. September

9.30 Uhr Modellfliegen (RC/MS) und Pokalfliegen (MS), Österreichische Meisterschaft, Modellflugplatz am Steinberg, Sportunion Modellflugclub Zistersdorf

14.00 Uhr Aktionstag *Gemeinsam* und *60 Jahre Ortsweinbauverein* und *100 Jahre NÖ Bauernbund*, Veranstaltung von Landespensionistenheim Zistersdorf und Ortsweinbauverein Zistersdorf, Eröffnung von Ausstellungen mit Weinkost, Unterhaltung mit *Charly*, Festzelt im Heimgarten, Haus Elisabeth und Ortsweinbauverein Zistersdorf

### 10. September

9.00 Uhr *Das ganze Dorf ist Flohmarkt*, Flohmarkt in Maustrenk, Jugend Maustrenk

9.00 Uhr Festmesse des Gemeindebauernbundes, Wallfahrtskirche Maria Moos, Festzug mit dem *Musikverein Stadt Zistersdorf* zum Haus Elisabeth

10.00 Uhr Aktionstag *Gemeinsam* und *60 Jahre Ortsweinbauverein* und *100 Jahre NÖ Bauernbund*, Frühschoppen mit dem *Musikverein Stadt Zistersdorf*, Weinkost und Ausstellungen, Haus Elisabeth und Ortsweinbauverein Zistersdorf

### 11. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

### 12. September

Vier Tage Herbstreise an den Tegernsee mit der Volkshochschule Zistersdorf

### 16. September

13.00 Uhr *Sturnschrecka Waundadog* für Flutopfer von Hohenau mit Tombola, Start in der Alten Marktstraße (Buschenschank Schweighofer bis 15.00 Uhr), Buschenschänker der Großgemeinde

### 17. September

7.00 Uhr ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Start beim Gasthof Kraft, ÖKB Loidesthal

9.00 Uhr Erntedankfest und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten

### 22. September

*Autofrei unterwegs in Zistersdorf*, Aktion zum autofreien Tag 2006, Schulen und Klimabündnisgemeinde Zistersdorf

### 23. September

8.00 Uhr Junghundeveranlagung, Prüfung auf dem Hundeabrichteplatz, Hundesportclub-Nord Zistersdorf

17.00 Uhr *Mosaiksteine und Weinviertler Gschicht'n*, Buchpräsentation von Ingrid Höttinger mit dem Zistersdorfer Terzett, Sparkassensaal im Rathaus

21.00 Uhr *Life @ Party*, Clubbing, Kulturhaus, Landjugend Zistersdorf

## Oktober 2006

### 4. Oktober

18.30 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes in Maustrenk, Heurigenlokal Huber

### 14. Oktober

19.30 Uhr Konzert des Orchestervereins Zistersdorf unter Mitwirkung des Kirchenchores Zistersdorf, Kulturhaus

### 15. Oktober

10.00 Uhr 60 Jahre Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Zistersdorf, Dankgottesdienst und Fahrzeugweihe, Stadtpfarrkirche Zistersdorf

### 17. Oktober

18.00 Uhr *Kuruzzenfest*, Gedenkfeier in der Stadtpfarrkirche, anschließend Marsch ins Kulturhaus zur Schlussveranstaltung

19.30 Uhr *Rückblick auf das Kuruzzenjahr*, Multi-Media-Show des Kuruzzenjahres 2006, Schlussveranstaltung, Kulturhaus Zistersdorf

### 21. Oktober

21.00 Uhr *BIG-18-Jungbürgerfeier*, Megaparty, Kulturhaus

### 23. Oktober

19.00 Uhr Blutspenden des Roten Kreuzes in Zistersdorf, Bezirksstelle des Roten Kreuzes

### 28. Oktober

10.00 Uhr Flohmarkt des SV die Erste Bank Zistersdorf, Sportplatz Zistersdorf